

## Social Class (Schulgewöhnungsklasse) für ärmste Kinder und begleitende Mikrofinanzierung in Kanpur, September 2018

KETAAKETI unterstützt seit den zerstörerischen Erdbeben 2015 auch das Dorf Kanpur in der Region Kavre. Auch dank der kontinuierlichen Förderung durch Restcent läuft dort eine sehr erfolgreiche Social Class und begleitende Mikrofinanzierung der Schülereltern.

Ein Bericht unserer Vorsitzenden Anneli-Sofia Räcker gibt einen Eindruck der Situation vor Ort:

"Als Erstes haben wir gemeinsam mit SPOWC in der Region Kavre das Dorf **Kanpur** besucht. Kanpur hat immer noch die alte Schule aus Wellblech in Nutzung, aber mittlerweile ist eine neue Schule im Bau, finanziert von der Weltbank.

Uns hat die Mikrofinanzierung, die mit 10 Frauen gestartet wurde, sehr beeindruckt. Der zuständige Sozialarbeiter ... kümmert sich mit ganz viel Einsatz um die Frauen. Insgesamt eine beeindruckende Erfahrung zu sehen, wie viele Mitarbeiter, Sozialarbeiter in Kooperativen u.v.m. hier ohne Entgelt ausgesprochen motiviert für KETAAKETI / SPOWC arbeiten!



Bei den Mikrofinanzierungen gibt es in erster Linie Ziegenzucht, Hühner und Wasserbüffel. Sehr erfolgreich, denn die meisten der Ziegen bekommen drei Jungen. Mal zum Vergleich: Schweine bringen wohl etwas mehr Geld und sind in der Anschaffung wohl günstiger als Ziegen. Grundsätzlich gilt, dass eine kleine Ziege etwa 70 € kostet. Nach einem Jahr kann man bei einer

Ziege mit dem etwa dreifachen Erlös rechnen, bei dem Schwein mit dem etwa fünffachen.

Die Social Class wird geleitet von einer beeindruckenden jungen Frau, 27 Jahre alt. Sie führt die Social Class seit einem Jahr, hatte in der Startzeit gerade ihren Mann verloren und hat selber zwei kleine Kinder und macht einen wunderbaren Unterricht. Die Social teacher werden immer von den Schulleitern vorgeschlagen und die wiederum schlagen es SPOWC vor. Es sind oftmals junge sehr engagierte Frauen, die große Freude an dieser Arbeit haben.

Der drop-out ist gleich null. Nach diesem ersten Jahr Social Class werden ein bis zwei in die zweite Klasse der Grundschule gehen und die anderen mit Klasse 1 starten.



In diesem Projekt sind vorwiegend die Ethnien Magar, Tamang und einige Brahmanen vertreten. Es gibt hier sehr viel Armut, aber die Stimmung und Hoffnung hier ist sehr positiv.

Es fällt eine große Bereitschaft auf zu Teilen, nicht nur bei den Erwachsenen sondern auch bei den Kindern. Wir fahren mit einem glücklichen Gefühl weiter zum nächsten Projekt." (Anneli-Sofia Räcker im April 2018)

## September 2018

Von unseren Projektpartnern SPOWC in Nepal erreichten uns aktuelle Nachrichten aus dem Projekt in Kanpur, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten.

Die Projekt-Monitoring Leiterin von SPOWC, Kusum Khakurel, schreibt:

„The school leader of the school in Kanpur has sent me some videos and detailed information about the social class and the lunch which they are providing on the regular basis to the children.



Here is the story from Mr. Tripathi who is the school leader:  
`Hello, I'm Gopi Krishna Tripathi from the school Raktakali Primary School in Kanpur. I've been teaching in this school from very beginning and I have also been working for the administration of the school. The social teacher here is Bimala who has been

teaching the children very efficiently. Beside of the education we have been providing children with nourished food material and the children are so happy. The necessary age group of children from class nursery to class III who is deprived from food has been provided. The children are so happy with the delicious food that they have been regular since. The number of children has been drastically increased after the lunch program.



The children who used to stay until the noon has been regular now. The school has been running smoothly and teachers have been super supportive here.“

